

Neues Bosch-Zentrum für Forschung und Vorausbildung in Renningen

14. Oktober 2015

PI 8720 RB AI

Allgemeine Informationen

- ▶ Investitionssumme rund 310 Millionen Euro (davon 217 Millionen Euro für Bau und 93 Millionen Euro für Maschinen und technische Einrichtungen)
- ▶ Baubeginn Juni 2012
- ▶ Fertigstellung 2. Quartal 2015
- ▶ Grundstück in Summe 100 Hektar, aktuell Nord- und Südgrundstück mit rund 43 Hektar in Bebauung
- ▶ Gebäude 14, davon ein Hochhaus als Zentralgebäude (60 Meter hoch, 12 Stockwerke), elf Labor- und Werkstattgebäude (zwischen 10 und 19 Meter hoch, 2-3 Stockwerke) zwei Gebäude für die Standortinfrastruktur
- ▶ Mitarbeiter am Standort 1 700

Informationen zum Bauverlauf

- ▶ Historie
 - September 2009: Unterzeichnung Eckpunktepapier zur Errichtung eines neuen Forschungszentrums zwischen Bund, Land und Bosch
 - Dezember 2010: Erwerb des Nord- und Südgrundstücks durch Bosch
 - Februar 2011 bis Juni 2012: Genehmigungsverfahren für Bebauungsplan

- ▶ Abbrucharbeiten und Beseitigung Altlasten
 - März 2011 bis März 2012: Abbruch und Beseitigung Altlasten der alten Bundeswehrgebäude
 - bis Anfang 2012: Beseitigung militärischer Altlasten auf dem kompletten Gelände
 - im Herbst 2012: Beseitigung der Haus- und Gewerbemülldeponie
- ▶ Aushub- und Erdarbeiten
 - April bis August 2012: rund 300 000m³ bewegte Masse, entspricht 37 500 Lkw-Ladungen
- ▶ Spatenstich
 - 11. Juni 2012
- ▶ Grundsteinlegung
 - 27. September 2012
- ▶ Rohbauarbeiten
 - rund 80 600m³ Beton, entspricht 10 700 Betonmischer-Ladungen
- ▶ Stahlbau
 - 12 600 Tonnen Profilstahl
- ▶ Innenausbau
 - ab Frühjahr 2013
- ▶ Richtfest
 - 19. September 2013
- ▶ Umzug
 - ab Oktober 2014 über einen Zeitraum von rund einem dreiviertel Jahr bei laufendem Betrieb;
 - Oktober bis Dezember 2014: Bezug Zentralgebäude und östlicher Campus;
 - Januar bis Sommer 2015: Bezug westlicher Campus
 - rund 12 000 Umzugskisten, 1 800 Maschinen und technische Anlagen
 - aus 270 Laboren

Informationen zur Forschung und Entwicklung bei Bosch

- ▶ Mitarbeiter
 - weltweit rund 45 700 Forscher und Entwickler, davon 1 400 Mitarbeiter im Zentralbereich Forschung und Vorausesentwicklung

- ▶ Standorte

Internationaler Forschungsverbund des Zentralbereichs Forschung- und Vorausbildung bestehend aus neun Standorten in sieben Ländern (Palo Alto, Pittsburgh, Hildesheim, Renningen, St. Petersburg, Bangalore, Shibuya, Shanghai und Singapur); weitere Entwicklungsaktivitäten in der Produkt- und Serienentwicklung an weltweit rund 80 Standorten
- ▶ Investitionen

5 Milliarden Euro im Jahr 2014 (rund 10 Prozent vom Umsatz)
- ▶ Patente

4 593 Patente im Jahr 2014 durchschnittlich 18 Patentanmeldungen pro Arbeitstag und damit weltweit ein Spitzenplatz

Journalistenkontakt:

Alexandra Albrecht

Telefon: +49 711 811-35808

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 360 000 Mitarbeitern (Stand: 01.04.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 49 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2014 meldete Bosch weltweit rund 4 600 Patente an. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.*

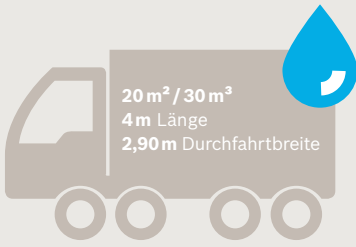
Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de, <http://twitter.com/BoschPresse>.

*Im Umsatzausweis 2014 sind die zwischenzeitlich komplett übernommenen bisherigen Gemeinschaftsunternehmen BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (heute: BSH Hausgeräte GmbH) und ZF Lenksysteme GmbH (heute: Robert Bosch Automotive Steering GmbH) nicht enthalten.

2

Reifenwaschanlagen
für Lkws



10 l Wasserverbrauch pro Waschgang

Es wurden bis zu **100 Fahrzeuge**
pro Tag gewaschen

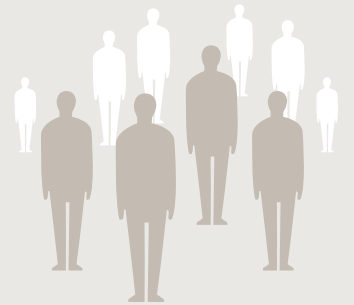
50

Grundausrüstungen
Sicherheitskleidung



2 000

Besucher



80 Besuchergruppen



Arbeiter in
Hochzeiten



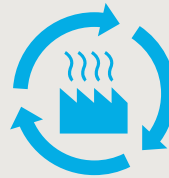
Hauptauf-
tragnehmer



Subunter-
nehmer



gesprochene
Sprachen



50 %

Die vorgesehene Wärme-
rückgewinnung aus den
Labor- und Werkstatt-
gebäuden wird rund
50 Prozent des Wärme-
bedarfs des Standorts
decken.

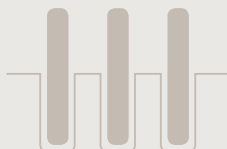


30 000 m³

Durch die Nutzung von
in offenen Teichen und
unterirdischen Zisternen
gesammeltem Regenwasser
für die Gebäudekühlung
sowie durch den Betrieb
einer eigenen Membran-
Kläranlage sollen jährlich
rund 30 000 Kubikmeter
frisches Trinkwasser ein-
gespart werden.



12 600 t
Stahl



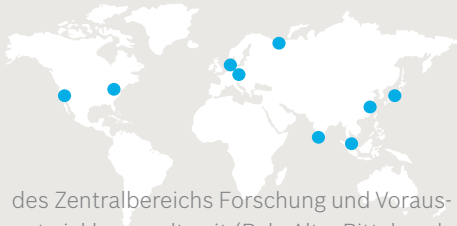
326
Bohrpfähle

300 000 m³
bewegte Erdmassen
37 500 Lkw-Ladungen

80 600 m³ Beton
10 700 Betonmischer



9
Standorte



des Zentralbereichs Forschung und Vora-
entwicklung weltweit (Palo Alto, Pittsburgh,
Hildesheim, Renningen, St. Petersburg,
Bangalore, Tokio, Shanghai und Singapur)

4 593

Patentanmeldungen
2014



5 Mrd.

Investitionen in **Forschung und
Entwicklung** im Jahr 2014
(10,1% vom Bosch-Umsatz)



1800 Maschinen und technische
Anlagen aus **270 Laborbereichen**

45 700

Bosch-Forscher und
-Entwickler weltweit

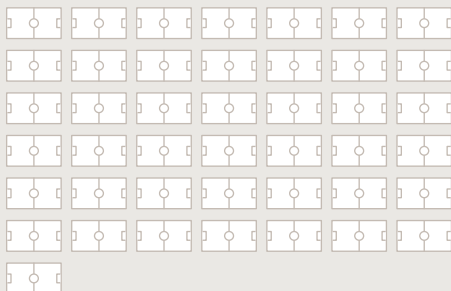


Dazu zählen weltweit knapp **1400 Mitarbeiter**
in der zentralen Forschung und Voraentwicklung,
von denen rund **1200** in Renningen arbeiten.

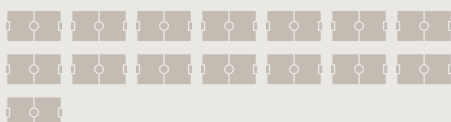


310 Mio.
Gesamtinvestitionen für den
Forschungscampus Renningen

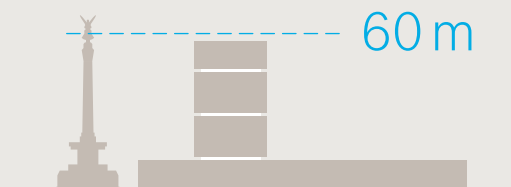
217 Mio. Euro für den Bau und **93 Mio. Euro**
für Maschinen und technische Einrichtungen



310 000 m²
Baufläche Nordgrundstück
(das entspricht rund
43 Fußballfeldern)



110 000 m²
Gebäudenutzfläche
(das entspricht rund
15 Fußballfeldern)



Der neue Forschungscampus besteht aus 14 Ge-
bäuden: einem Hochhaus als Zentralgebäude (rund
60 Meter hoch, 12 Stockwerke, und damit fast so
hoch wie die Siegessäule in Berlin), elf Labor- und
Werkstattgebäuden (zwischen 10 und 19 Metern
hoch, 2-3 Stockwerke) sowie zwei Gebäuden für die
Standortinfrastruktur.